



**Halbjahresprogramm 2015**  
**AK „Familienforschung in Lippetal“ im Brücke e.V.**  
 (www.familienforschung-in-lippetal.de)

10. Februar 2015

Liebe Freunde der Familienforschung in Lippetal,

in diesem Jahr wollen wir Ihnen zunächst ein Halbjahresprogramm vorstellen und hoffen, dass es Ihnen wieder Anregungen zur eigenen Familienforschung anbietet. Dazu gehört, neben der Sammlung von Familiendaten, der Teil der Forschung, der sich mit dem befasst, was unsere Vorfahren erlebt haben, was sie bewegt und nachhaltig geprägt hat. Viele von Ihnen haben sich 2014, dem Jahr, in dem der 1. Weltkrieg begann, mit ihren Großvätern befasst, die damals als Soldaten an den verschiedenen Fronten im Einsatz waren. Noch erhaltene Feldpostbriefe aus der Zeit entpuppten sich als Quelle für die eigene Familienforschung. Die Erinnerung an den 1. Weltkrieg wurde anschaulich im Heft 5 der Schriftenreihe des Brücke e. V. verarbeitet. Der Titel „Gegen das Vergessen“ lädt dazu ein, in dem Heft nach Vorfahren zu suchen, die die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts miterlebt haben. Viele Kriegsteilnehmer aus den Dörfern, die heute die Gemeinde Lippetal bilden, sind darin genannt und werden mit Auszügen aus Feldpostbriefen und Tagebüchern vorgestellt<sup>1</sup>. Die bisherige Arbeit von Elisabeth Frische, die aus Altersgründen kürzer treten möchte, habe ich im Herbst 2014 übernommen und werde sie, zusammen mit den Mitgliedern des AK-Teams, fortführen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Samstag, 14. März.2015	<p><b>6. Westfälischer Genealogentag in Altenberge</b></p> <p>Der AK „Familienforschung in Lippetal“ nimmt wieder mit einem eigenen Stand teil und freut sich, wenn viele Besucher aus der Region die Veranstaltung besuchen. . Der Genealogentag bietet einen Überblick über alles, was sich heute auf dem Gebiet der Forschung tut und gibt vielfältige Anregungen zur eigenen Familienforschung, interessante Vorträge, eine Ausstellung zum Thema „Familienschätze“ und vieles mehr.</p> <p>Altenberge (Nähe Münster), Sporthalle Goicker Platz, 10 -17:00 Uhr</p>
Montag, 4. Mai 2015	<p><b>„Ich bin dann mal weg“ –Über die Geschichte des Wallfahrtswesens in Lippetal und Umgebung.</b></p> <p>Pilger- und Wallfahrten wurden in der Vergangenheit nicht nur nach Santiago de Compostela gemacht, sondern auch zu Gnadenorten in der näheren Umgebung, wie Stromberg, Herzfeld und Lippborg mit seinem Ludgerusbrunnen. Unsere Vorfahren haben solche oft beschwerlichen Fußwege auf sich genommen, um Hilfe und Unterstützung von Gott und seinen Heiligen zu erleben.</p> <p>Ref.: Wilhelm M. Schneider (Diestedde), Kreisarchivar a. D. des Kreises Warendorf</p> <p>Pfarrheim Ilmerweg, Lippetal - Lippborg, 19:00 Uhr</p>
Donnerstag, 11. Juni 2015	<p><b>„ Brauchtum von der Wiege bis zum Grabe“</b></p> <p>Wer der eigenen Familiengeschichte nachgeht, wird in Fotoalben auf die schwarz gekleidete Braut auf einem Hochzeitsbild aufmerksam, wundert sich bisweilen über den Begriff der Aussegung der Mutter nach der Geburt eines Kindes, und erinnert sich an Speisen, die nur zu bestimmten Anlässen aufgetischt wurden und hat von der Beerdigung eines Vorfahren gehört, die so ganz anders ablief, als es heute üblich ist. Brauchtum gehörte selbstverständlich zum Leben unserer Vorfahren. Es hat sich im Laufe der Zeit verändert und sich der heutigen Lebenswirklichkeit angepasst und ist in veränderter Form immer noch wichtiger Teil unserer eigenen Lebensgeschichte.</p> <p>Ref.: Elisabeth Frische (Greven)</p> <p>Haus Biele, Lippetal - Hovestadt, 19:00 Uhr</p>
Sonntag, 21.Juni 2015	<p><b>„Wir stellen uns vor“</b></p> <p>Bei der „1.Herzfelder Vereinsmesse“, die am 21.06.2015 ab 11:00 Uhr von der Fördergemeinschaft Herzfeld e. V. im Bürgerhaus Herzfeld, Beckumer Str. veranstaltet wird, sind wir auf dem Stand des „Brücke e. V. –Verein für Geschichte und Heimat Lippetal“ vertreten und informieren über unsere Arbeit.</p>

Mit herzlichen Grüßen im Namen des Teams

Ursula Tappe  
 (Kordinatorin des AK „Familienforschung in Lippetal“)

<sup>1</sup> Das Heft „Gegen das Vergessen“ kann in den Geschäften Schreiber (Herzfeld), Schreiber (Oestinghausen) und Beile (Lippborg), im Brücke-Archiv (Hovestadt, montags 14-17 Uhr) oder im Brücke-Shop der Homepage 'www.bruecke-lippetal.de' erworben werden (5,00 €)